

# Rechenschaftsbericht 2019 der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte

## **1. Allgemeines:**

Das Kuratorium (Zusammensetzung siehe unter Gremienbesetzung) tagte 2019 wie üblich zweimal jährlich.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 15. Mai 2019 waren:

- Bericht der Geschäftsführung;
- Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH über die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018;
- Feststellung des Jahresabschlusses 2018 sowie Entlastung Geschäftsführung und Vorstand;
- Wahl des Abschlussprüfers 2019;
- Bericht des Vermögensverwalters DKS;
- Aspekte der Vermögensverwaltung;
- Entscheidungen über Förderanträge;
- Sachstand Begehren O. Janssen;
- Verleihung Deninger-Preis;
- IBRA 2021.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 28. November 2019 waren:

- Bericht der Geschäftsführung und  $\frac{3}{4}$  -Jahresabschluss 2019;
- Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH über die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.09.2019;
- Wirtschafts- und Finanzplan 2012 - 2022;
- IBRA 2021;
- Entscheidungen über Förderanträge;
- Vorstandswechsel;
- Wechsel im Kuratorium;
- Sachstand Begehren O. Janssen.

## **2. Gremienbesetzung**

Mitglieder im Berichtsjahr waren

### Kuratorium:

Alfred Schmidt, Vorsitzender, BDPH  
Oliver Brandes, Deutsche Post DHL (bis 28.11.2019)  
Helmut Dallei, Deutsche Post DHL (bis 10.4.2019)  
Susanne Graul, Deutsche Post DHL (ab 28.11.2019)  
Dr. Andreas Hahn, Museumsstiftung  
Konrad Krämer, BDPH  
Werner Müller, BDPH  
Sieglinde Ostermeier, Deutsche Post DHL  
Dr. Alexander Plum, Deutsche Post DHL (ab 28.11.2019)  
Claudia Schäfer, Deutsche Post DHL (bis 28.11.2019)  
Dieter Schaile, BDPH  
Wolfgang Schelenz, BMF  
Jürgen Witkowski, BDPH

## Vorstand:

Holger Bartels, Deutsche Post DHL (bis 28.11.2019)  
Walter Bernatek, BDPH, Vorsitzender  
Klaus Ehrnsperger, Deutsche Post DHL (ab 28.11.2019)  
Alfred Schmidt, BDPH

### **3. Fördermaßnahmen 2019:**

Übersicht über die gewährten Zuwendungen der Stiftung in Euro im Jahr 2019:

BDPh Jahresförderung	150.000,00
DPHJ Jahresförderung	15.000,00
Bibliotheken	14.000,00
DGPT Literaturförderung	
Onlinedatenbank	2.000,00
6 Kleinfördermaßnahmen	1.260,44
Gesamt	182.260,44

### **4. Ausstellungsrahmen:**

Die nach langer Vorbereitungszeit und vielen Praxistests vom BDPH zusammen mit der Schweizerischen Stiftung zur Förderung der Philatelie entwickelten und von uns finanzierten neuen Ausstellungsrahmen kamen erstmals 2005 zum Einsatz und haben sich seither in der Praxis gut bewährt und auch den Auf- und Abbau stark erleichtert. Die Anschaffung von weiteren Rahmen ist nicht angedacht. Die ursprünglich angeschaffte Anzahl von 2.400 Rahmen hat sich zwar zwischenzeitlich durch Totalverluste auf 1.800 Rahmen reduziert, für die laufenden Bedürfnisse ist der Bestand jedoch ausreichend und für sehr große Ausstellungen stehen uns noch ggf. weitere 600 Gestelle/ 900 Vitrinen der befreundeten schweizerischen Stiftung zur Verfügung, welche denselben Rahmentyp beschafft hat.

Eingesetzt wurden die neuen Rahmen in 2019 bei nachfolgenden Veranstaltungen:

<u>Ausstellungstermin</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Rahmenanzahl</u>
April 2019	Aero Berlin	600 Stück
Mai 2019	Messe Essen	624 Stück
September 2019	Philatelistentag Bensheim	163 Stück
Oktober 2019	THÜBRIA Greiz	700 Stück
Oktober 2019	JuPhila Halvesboestel-Holvede	156 Stück
Oktober 2019	Messe Sindelfingen	744 Stück
November 2019	Multilaterale/ Luxembourg	700 Stück

Bedauerlicherweise werden immer wieder die Rahmen und/oder die Verpackungskisten im Freien gelagert bzw. das Be- und Entladen der Rahmen vom bzw. in den LKW nicht von qualifizierten Kräften vorgenommen, so dass es häufig zu vermeidbaren Beschädigungen bis hin zum Totalverlust kommt. Da die Schäden dermaßen überhandgenommen haben, findet sich keine Versicherung mehr bereit unsere Rahmen bei Ausstellungen zu versichern. Dies hatte zur Konsequenz, dass die Aussteller in der Vergangenheit sich selber versichern mussten. Jedoch aufgrund der extrem hohen Versicherungskosten verzichtet die Stiftung ab dem 1. Juli 2020 auf einen Versicherungsschutz seitens der Aussteller.

## 5. Finanz- und Geschäftsbericht:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH, Bonn, hat für das Geschäftsjahr 2019 ein uneingeschränktes Testat erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel sind verfassungsgemäß verwendet worden.

### Vermögen 2019 der Stiftung:

#### Auf der Aktivseite der Bilanz

Grundstücke und Bauten	1,771 Mio. €
Finanzanlagen, Wertpapiere des AV und UV, Festgelder etc.	10,673 Mio. €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,033 Mio. €
Briefmarkensammlung	0,018 Mio. €
Forderungen	0,005 Mio. €

#### Auf der Passivseite der Bilanz

Eigenkapital	12,445 Mio. €
Rückstellungen	0,014 Mio. €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,041 Mio. €

Bilanzsumme: 12,500 Mio. €

### Wesentliche Kennzahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Aufwendungen zur Zweckerfüllung	182.260 €
Personalaufwand	74.295 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	83.731 €
Sonst. betriebliche Aufwendungen	76.259 €
Depotgebühren	2.981 €
Materialaufw./Umlagefähige Betriebskost.	23.225 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	169.493 € * <sup>1</sup>
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	416.449 € * <sup>1</sup>
Sonst. Steuern	268 €
Sonst. betriebliche Erträge	445.175 € * <sup>2</sup>
Erträge aus anderen Wertpapieren	336.393 €
Jahresüberschuss	585.505 € * <sup>3</sup>

\*<sup>1</sup> Bei den Abschreibungen handelt es sich im Wesentlichen um vorgenommene Abschreibungen zum 31.12.2019 auf unseren Bestand an BMW- und Siemens AG-Aktien. Hierbei handelt es sich nicht um realisierte Verluste, bei steigenden Aktienkursen können die Abschreibungen wertaufgeholt werden und sodann Zuschreibungen erfolgen. Bei den Zuschreibungen handelt es sich nach Kurserholungen im Jahr 2019 um solche vorgenommene Zuschreibungen zum 31.12.2019 die unsere Bestände an Bayer-, BASF-, Deutsche Post- und Daimler-Aktien betreffen.

\*<sup>2</sup> In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind 181.554 € an Zuschlagserlösen aus unserer Zuschlagmarke 2019 enthalten.

\*<sup>3</sup> Das operative Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zu- und Abschreibungen beträgt + 338.550 €, ohne die vorgenannten Zuschlags Erlöse aus der Zuschlagsmarke + 156.996 €.